

Ostern – Wie kommt ein König ans Kreuz? 4

# Gekrönt und verhöhnt

## *Entdecken und Austauschen // Aktion*

Bibeltext Johannes 18,28-40 in Teilen

Übersetzung: Neues Leben. Die Bibel

### **Jesus wird vor Pilatus verhört**

Das Verhör vor Kaiphas endete in den frühen Morgenstunden. Danach wurde Jesus in das Prätorium, den Palast des römischen Statthalters, gebracht. Seine Ankläger gingen nicht mit ihm hinein, weil sie sich nicht verunreinigen wollten; sie hätten sonst nicht an den Passah-Feierlichkeiten teilnehmen dürfen.

Deshalb kam Pilatus zu ihnen heraus und fragte: „Was habt ihr gegen diesen Mann vorzubringen?“

„Wir würden ihn dir nicht vorführen, wenn er kein Verbrecher wäre!“, gaben sie zurück. „Dann führt ihn ab und verurteilt ihn nach euren eigenen Gesetzen“, erklärte Pilatus. „Unser Gesetz erlaubt es uns nicht, jemanden hinzurichten“, erwiderten die Juden.

Damit erfüllte sich Jesu Voraussage über die Art, wie er sterben würde.

Pilatus ging wieder hinein in das Prätorium und ließ Jesus vorführen.  
„Bist du der König der Juden?“, fragte er ihn.

Jesus erwiderte: „Bist du selbst auf diese Frage gekommen, oder haben andere dir von mir erzählt?“ – „Bin ich etwa ein Jude?“, entgegnete Pilatus. „Dein eigenes Volk und ihre obersten Priester haben dich hergebracht. Warum? Was hast du getan?“

Darauf antwortete Jesus: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wenn es so wäre, hätten meine Diener für mich gekämpft, als ich verhaftet wurde. Aber mein Königreich ist nicht von dieser Welt.“ Pilatus entgegnete: „Dann bist du also doch ein König?“ – „Du sagst es: Ich bin ein König; du hast Recht“, erklärte Jesus. „Dazu bin ich geboren. Ich bin gekommen, um der Welt die Wahrheit zu bringen. Wer die Wahrheit liebt, wird erkennen, dass meine Worte wahr sind.“

„Was ist Wahrheit?“, fragte Pilatus.

Dann ging Pilatus wieder zu den Leuten hinaus und sagte zu ihnen: „Er ist keines Verbrechens schuldig. Ihr habt doch den Brauch, mich jedes Jahr zum Passahfest um die Freilassung eines Gefangenen zu bitten. Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse?“ Aber sie schrien: „Nein! Nicht diesen Mann, sondern Barabbas!“ Barabbas war ein Verbrecher.